

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 44.

Donnerstag den 11. April

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z.	g.	z.	g.	z.	g.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
April	5.	27	10.0	27	10.0	27	9.2	—	2	—	12	—	6	trüb heiter	wolfig heiter	trüb wolfig	—	2	0	0
	4.	27	10.2	27	10.3	27	10.0	—	4	—	10	—	2	"	"	trüb	—	2	1	0
	5.	27	9.5	27	8.10	27	9.0	2	—	—	9	—	3	"	"	trüb	—	2	3	0
	6.	27	9.0	27	8.2	27	8.5	2	—	—	7	—	4	☉ Wolken heiter	wolfig	wolfig	—	2	4	0
	7.	27	10.1	27	10.3	27	11.0	1	—	—	9	—	4	"	☉ Wolken heiter	wolfig heiter	—	2	5	0
	8.	28	0.3	28	0.0	28	0.0	—	0	—	12	—	5	"	"	heiter	—	2	7	0
	9.	28	0.1	28	0.0	28	0.0	—	0	—	14	—	8	"	"	"	—	2	8	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 465. (3) Nr. 144.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsblache des Hrn. Franz Burger in Pogainik, Cessionärs des Paul Koroschig von Kraxen, wider Johann Klopstschisch von Korpach, in die executive Feilbietung der, dem Lettern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, zu Korpach sub Co. sc. Nr. 36 gelegenen, dem Gute Luffstein sub Urb. Nr. 111 dienstbaren behauenen Ganz'ube, in einem gerichtlich erbobenen Werte von 1175 fl. 40 kr., wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile vom 26. Juni 1841, Zahl 19, noch schuldigen 98 fl. 33 kr. e. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsfagungen, und zwar auf den 9. April, 30. Mai und 1. Juli d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß obgedachte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber unter demselben hintangegeben werde.

Hiezu werden Kaufsustige mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen, worunter die Obliegenheit für jeden Licitanten zum Erlage einer baren Caution von 120 fl. C. M. festgesetzt ist, während den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen und in Abschrift erhoben werden können.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 16. Jänner 1844.

3. 466. (3) Nr. 613.

E d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg u. d. h. mit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Dr. Würstah, in Ver-

tretung der Margareth und Maria Koiz, Priester Georg Koiz'sche Erbinnen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 7. April 1843, Zahl 854, Schuldiger 200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Schuldner Joseph Wolder gehörigen, in Rabornle gelegenen, dem Gute Rothenbüchel sub Rectif. Nr. 25 dienstbaren, gerichtlich auf 1029 fl. 20 kr. geschätzten halben Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben am Orte der Realität die Tagsfagungen auf den 2. Mai, 3. Juni und 2. Juli d. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Hube bei der ersten und zweiten Tagsfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 1. März 1844.

3. 468. (3) Nr. 4.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über executive Einschreiten des Hrn. Joseph Braune von Gottsche in die öffentliche Versteigerung der dem Joseph Schuner eigenthümlichen, im Markte Reifnitz sub Conf. Nr. 3 liegenden, der löbl. Pfarrhofsgült Reifnitz sub Urb. Fol. 13 dienstbaren Realität, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. gewilliget, u. d. hiezu 3 Termine, nämlich: der 1. auf den 6. März, der 2. auf den 29. April und der 3. auf den 31. Mai t. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß wenn ebengenannte Realität bei der 1. und 2. Feilbietungstagsfagung um den Schätzungswert pr. 826 fl. 40 kr. oder darüber nicht

an Mann gebracht werden sollte, bei der 3. auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 6. Jänner 1844.
Anmerkung. Bei der 1. Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 469. (3) **E b i c t.** Nr. 354.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lukas Eschut aus Laibach, Cessionär des Anton Bouschin, wegen ihm schuldigen 102 fl. 20 kr. W. W. sammt

allen Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der zu dem Verlasse des sel. Joseph Lanko von Sapotof gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 850 A et Rectif. Nr. 321 A zinsbaren $\frac{1}{2}$ Kaufrechtshube gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Tagfahrten, als auf den 29. März, 30. April und 31. Mai d. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Orte Sapotof mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese $\frac{1}{2}$ Hube nur bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 1200 fl. dahin gegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 5. Februar 1844.
Anmerkung. Bei der 1. Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 461. (3) **E b i c t.**

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter Kreise werden nachbenannte militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarre	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Jacob Goralli	Langeneck	7	Billichberg	1824	} auf die Vorladung nicht erschienen
2	Franz Raselle	Goba	7	Mariathal	"	
3	Giacomo Gurs	Koschja	2	St. Georg	"	} illegal abwesend
4	Joseph Dellaus	detto	17	detto	"	} auf die Vorladung nicht erschienen
5	Johann Douschal	Gorenavaß, Klein	1	detto	"	
6	Anton Bortscheg	St. Veitzi	13	detto	"	} postlos abwesend
7	Ignaz Rurent	St. Ruprecht	47	St. Ruprecht	"	
8	Johann Roschen	Migouyberg	7	Neudegg	"	} auf die Vorladung nicht erschienen
9	Johann Pauscheg	Goba	9	Mariathal	1823	} seit 1842 flüchtig
10	Anton Paulin	Bresje	1	Hl. Kreuz	"	
11	Anton Escholsch	Teschje	7	Primskau	"	} detto
12	Johann Blaschitsch	Strascha	12	St. Ruprecht	"	} auf die Vorladung nicht erschienen
13	Martin Drobnitsch	Grailach	10	detto	"	
14	Franz Novak	Eberdse	11	Neudegg	"	} ohne Paß abwesend
15	Joseph Meschkoviz	Sella	15	detto	"	
16	Martin Smuk	Mamol	15	Billichberg	1822	} detto
17	Matthias Sagorz	St. Lorenz	59	Mariathal	"	} detto
18	Matthäus Jessich	Goba	7	detto	"	} detto
19	Blas Podlesnik	Klusbenza	4	Dobouj	"	} detto
20	Matthias Firschel	St. Georg	6	St. Georg	"	} detto
21	Martin Kafels	Teschenberg	2	Primskau	"	} detto
22	Matthias Novak	St. Lorenz	14	Mariathal	1811	} auf die Vorladung nicht erschienen
23	Anselmo Auro	Koschja	8	St. Georg	"	
24	Anton Rugel	Verh	27	St. Ruprecht	"	

hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten sich so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutierungsvorschriften behandelt würden.

Bezirksobrigkeit Neudegg am 21. April 1844.

3. 475. (3)

Nr. 849.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Radmannsdorf werden nachbenannte, zur Militärstellung berufene und mit erloschenen Pässen abwesende, dann auf die Vorladung nicht erschiene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	B o h n o r t	Nr.	P f a r r	Geb.- Jahr
1	Johann Vogatscher	Piratschitz	6	Löschach	1822
2	Primus Kristan	Oberleibnitz	3	Radmannsdorf	1823
3	Peter Zottel	Löschach	11	Löschach	"
4	Matthäus Schuab	detto	12	detto	"
5	Simon Potozhnik	Wodeschitz	29	Weldes	"
6	Johann Scherion	Rezhitz	25	detto	"
7	Johann Kleindienst	Breslach	33	Möschnach	1824
8	Andre Pogazher	Piratschitz	6	Löschach	"
9	Johann Sima	Poglschitz	25	Obergörjach	"
10	Valentin Serna	Untergörjach	9	detto	"
11	Joseph Westler	Großgutensfeld	2	Möschnach	"
12	Joseph Janscha	Hraschach	2	Lees	"
13	Joseph Smoley	Kerniga	10	Obergörjach	"
14	Thomas Gartner	Kropp	38	Kropp	"
15	Jacob Reidl	detto	70	detto	"
16	Blas Kunzhitz	Neufusch	6	Obergörjach	"
17	Barthl Kenda	Polschiza	6	Duschische	"
18	Georg Schlieber	Presrena	10	detto	"
19	Matthäus Krivitz	Radmannsdorf	41	Radmannsdorf	"
20	Lucas Triplat	Scherounitz	13	Bresnitz	"
21	Thomas Muhouf	detto	23	detto	"
22	Franz Legat	Selo	9	detto	"
23	Barthl Murnik	Slatna	8	Wigaun	"
24	Mathias Brovet	Steinbüchl	26	Steinbüchl	"
25	Simon Schlieber	detto	70	detto	"
26	Johann Kodraf	Wigaun	59	Wigaun	"
27	Franz Waland	detto	38	detto	"
28	Johann Sekler	Wodeschitz	16	Weldes	"

aufgefordert, sogleich binnen 4 Monaten anher zu erscheinen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt und sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.
K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf am 31. März 1844.

3. 484. (2)

Nr. 582.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Johann Dellera von Brittof, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Pieza von Senofetsch gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 6439 dienstharen, gerichtlich auf 1674 fl. 40 kr. bewerteten 1/4 Fube und 1/2 Untersaß, wegen auß dem w. a. Vergleiche vom 26. September 1842 schuldigen 52 fl.

38 fr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 8. Mai, 14. Juni und 9. Juli d. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäre nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 6. März 1844.

3. 255. (3) **W o r l a b u n g.** (N^o. 297)
 Nachstehende illegal abwesende Militärpflichtige haben von heute an binnen 4 Monaten, bei Vermeidung des gesetzlichen Verfahrens gegen sie, vor dem gefertigten k. k. Bezirkscommissariate zu erscheinen.

N ^o .	N a m e n	Geburtsort	Haus-N ^o .	P f a r r	Geburts- Jahr	A n m e r k u n g
1	Thomas Plestenak	Schwarzenberg	35	Schwarzenberg	1820	unwissend wo
2	Mathias Hribar	Setniga	12	Billichgratz	1822	detto
3	Joseph Poschenu	Gorizhiza	18	Presser	1815	detto
4	Matthäus Meden	Dulle	5	Franzdorf	1805	detto
5	Lorenz Meden	detto	5	detto	1807	detto
6	Georg Raunahrib	Billichgratz	62	Billichgratz	1813	ohne Pass, soll in Laibach seyn

K. K. Bezirkscommissariat Oberlaibach am 11. Februar 1844.

3. 486. (2) **E d i c t.** (N^o. 583)
 Von der Bezirksobrigkeit der k. k. Berg- Cameral- Herrschaft Idria werden nachstehende, in dem Jahre 1844 zur Militär- Widmung bestimmte illegal abwesende Individuen, als:

N ^o .	N a m e	Geburtsort	H ^o s. N ^o .	Geburt- jahr	A n m e r k u n g
1	Anton Bloschitsch	Ihekounig	19	1824	illegal abwesend
2	Bartlmä Novak	Idria	368	"	detto
3	Bartlmä Bosetti	Scherouskiverch	44	"	detto
4	Anton Lanzner	Unterkanomla	53	"	detto
5	Lukas Wogathay	Sairach	28	"	legal abwesend
6	Johann Ganthar	Kaune	10	"	illigal abwesend
7	Anton Boschitsch	Mitterkanomla	32	"	detto
8	Joseph Murouk	detto	29	"	detto
9	Joseph Gladnik	Unterkanomla	23	"	detto
10	Emanuel Fercher	Idria	41	"	detto

hiermit aufgefördert, daß sie sich am 18. April l. J. früh 8 Uhr auf dem Assentplatze in Adelsberg zu stellen, oder aber binnen 4 Monaten, nach der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Provinzial-Zeitungsblätter, anher zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge angesehen, und als solche nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirksobrigkeit Idria am 3. April 1844.

3. 473. (3)
 Unterzeichnete gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß bei ihr alle Gattungen Damen- und Männerstrohhüte gepust und um die billigsten Preise modernisirt, so wie auch andere Sei-

denhüte und Häubchen verfertigt werden.

Katharina Paradeiser,

Wobistinn, wohnhaft am Platz im
 Cantoni'schen Hause Nr. 12 im zwat-
 ten Stocke.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 499. (1) **E d i c t.** **Nr. 692.**

Von dem Bezirksgerichte Neubegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Andreas Woiska von St. Ruprecht, in die executive Feilbietung der dem Ferni Wetz aus St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 203 fl. geschätzten, der Herrschaft Kroissentach sub Rectif. Nr. 24 1/2 dienstbaren Behausung, und des auf 10 fl. 24 fr. bewerteten Mobilars, wegen schuldigen 134 fl. 26 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den 4. Mai, 4. Juni und 3. Juli 1844, jedesmal 9 Uhr früh in loco St. Ruprecht mit dem Beisatze angeordnet worden, daß genannte Realität und die Fahrnisse bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationbedingungen und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neubegg am 2. April 1844.

3. 496. (1) **E d i c t.** **Nr. 951.**

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Nep. Tollenz von Wippach, in die Relicitation des vom Jos. ph. Wank im Executionsweg erkauften, dem Gute Rosenegg sub Urb. Fol. 6 unterthänigen Hauses Cons. Nr. 48 sammt An- und Zugehör zu St. Veit, wegen nicht berechtigten zugewiesenen Meißbotes pr. 355 fl., gewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietung auf den 28. Mai d. J. früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze beraumt worden, daß diese Realität auch unter dem bereits erzielten Meißbote werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichtet eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 16. März 1844.

3. 492. (1) **E d i c t.** **Nr. 901.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey wegen dem Andreas Brenn schuldigen 33 fl., zur Feilbietung der, dem Georg Rupnik gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 41 1/2 dienstbaren, auf 205 fl. geschätzten 1/2 Hube in Plantna, der 22. Mai, 14. Juni und 13. Juli d. J., jedesmal Vormittags, von 9 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte mit dem gewöhnlichen gesetzlichen Anhange bestimmt worden.

Haasberg den 7. März 1844.

3. 472. (3) **B e k a n n t m a c h u n g.**

Bey dem Verwaltungsamte des Gutes Lustthal werden folgende Natural-, Getreid-, Tugend- und Erdaufsch. Zehente auf drei nach einander folgende Jahre verpachtet, und zwar: Am 22. April l. J. Vormittag, die Zehente

von Groß- und Klein-Mannsburg, sammt Mannsbürger-Gebirg, von Rodiza und von Tuchain.

Am 23. April l. J. Vormittag, die Zehente von Jauchen, Gerjush, Lazhenberg und Ratscha.

Am 26. April l. J. Vormittag, die Zehente von Hrasche, na Voiskem, u Pull, von Schenkenthurn, und Kofses bei Schenkenthurn.

Am 27. April l. J. Vormittag, die Zehente von Staneschitsch, Medem, Olsounig und Baischad. Und

Am 29. April l. J. Vormittag, die Zehente von Poscheng in der Pfarre Zirklach, von Zellern, Kamnidoll, Jasha, Smerczhie, Kogel und Podlippa in der Pfarre Billichgraz, dann von Bresie, Popou und Feistriz bei Neumarkt.

Alle diese Zehentverpachtungen werden vor dem benannten Verwaltungsamte zu Lustthal abgehalten, zu welcher Verpachtungslicitation die pachtlustigen Parteien hiemit eingeladen sind.

Verwaltungsamt des Gutes Lustthal am 2. April 1844.

3. 485. (2)

H a u s = V e r k a u f.

In der landesfürstlichen Kammerstadt Bölkermarkt ist das auf dem Hauptplatze sub Cons. 15 befindliche, mit einer realen Gerechtsame zum Wein-, Most-, Bier- und Branntweinschanke, nebst Auskochen verbundene feuersicher gebaute Gasthaus „zum Köchl,“ bestehend aus 9 geräumigen Zimmern, und zwar 5 im ersten Stockwerke, und 4 zu ebener Erde, 3 Küchen, 3 Speisgewölben, 2 Getreidekammern, welche, wie die Speisgewölbe, mit eisernen Thüren versehen sind, ein Getreideboden, gewölbte Stallungen für 35 Pferde und 6 Stück Hornvieh, neu gebaute Stallung für 10 Stück Schweine, einer großen Wagenschupse, wo an Wochenmarkttagen auch Pferde untergebracht werden, einem Hauskeller und großem schönen Weinkeller, nebst einem an das Haus anstoßenden großen Gemüsegarten, und für jede Unternehmung, besonders auch zum Handel geeignete Haus täglich aus freier Hand zu verkaufen.

Auch können 2400 fl. C. M. gegen 5% Zinsen daran liegen bleiben. — Nähere Auskunft ertheilt die Eigenthümerin Anna Schneider.

Z. 488. (1)
Ein Fräulein, welches sich mit einem empfehlenden Zeugnisse ausweisen kann, wünscht in der französischen Sprache gegen billige Bedingungen Unterricht zu ertheilen.

Gefällige Anfrage in der deutschen Gasse Nr. 183 im dritten Stocke.

Z. 500. (1)

In Rosenbüchel list eine sehr schöne Sommerwohnung, bestehend aus sechs Zimmern, stündlich zu vergeben. Auch werden davon theilweise je drei und drei Zimmer gegeben. Das Nähere erfährt man daselbst.

Z. 455. (2)

Gefertigte, welche auf der St. Petersvorstadt Nr. 138 wohnt, zeigt ergebenst an, daß sie sich in einer Fabrik das Strohhutwaschen, Putzen und Modernisiren gründlich eigen gemacht habe. Sie verbindet sich zu

einer schnellen Bedienung und zu den billigsten Preisen.

Philippine Schön.

Z. 494. (1)

Unterzeichnete gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß bei ihr alle Gattungen Damen- und Männer-Strohhüte gepußt und um die billigsten Preise modernisirt werden, so wie auch andere Seidenhüte, und zugleich auch die Wäsche verfertigt werden.

Maria Arger,

Modistin, am neuen Markt im Graf Eburn'schen Hause Nr. 219.

Z. 510. (1)

Licitations- Ankündigung.

Wegen meiner bevorstehenden Abreise werde ich am 22. April meine sämtliche Zimmer- und sonstige Einrichtung veräußern. Die Licitations beginnt um 9 Uhr Vormittag.

Neustadt am 9. April 1844.

Heinrich Koss,

Commerzial-Commissär.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

Z. 495. (1)
Bei **Georg Lercher**, Buchhändler in Bai-
bach, ist zu haben:

S y m b o l i k ,

oder

Darstellung der dogmat. Gegensätze

der

Katholiken und Protestanten

nach ihren

öffentlichen Bekenntnisschriften.

Von

J. A. Möhler.

6te Auflage. gr. 8. Mainz 1843. brosch. 3fl. 30 fr.

G e l e g e n h e i t s - R e d e n

auf fast

alle möglichen Fälle.

der

katholischen Kirche.

Bearbeitet

von

mehreren Geistlichen.

2 Bände. 8. Ulm 1842. 1843. à Band 1 fl.

24 fr. broschirt.

Z. 447. (2)

In **Ignaz Edlen v. Kleinmayr's**
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ist zu
haben:

E i g e n t h ü m l i c h r a t i o n e l l e s L e h r v e r f a h r e n ,

um binnen 20 Stunden Jung und Alt, selbst des Lesens und Schreibens Unkundigen eine gute, deutliche und geradlinige Schrift beizubringen, besonders aber auch schlechte, unleserliche und zitternde Schriften für bleibend in geschmackvolle, deutliche, regelmäßige, fließende und geradlinige umzuwandeln, bequeme Federhaltung zu bezwecken, die schwersten Hände schnell in leichte umzustatten u. s. f., erschien unter Titel:

J. Jurry's Schreiblehrplan.

Anleitung zur gründlichen Erlernung einer regelmäßigen, geschmackvollen, fließenden und geradlinigen Currentschrift. **Gingeführt und practisch angewandt bei öffentlichem Unterrichte.**

16 Vorlegeblätter nebst erklärendem Text. Hoch-

Quart. Ludewigs Verlag in Graz. In Um-
schlag: Mappe. 1 fl. E. M.
Dessentliche und Privat-Lehranstalten, wo be-
reits diese specielle Methodik vorgetragen wird,
finden solche so practisch bewährt, daß sie bis
jetzt unübertroffen besteht; dieß ist die
sprechendste Empfehlung. Der ohnehin sehr
mäßige Preis ist auf 8 fl. E. M. bei Abnahme
von 12 Exemplarien zusammen für jene Unter-
richts-Anstalten festgestellt, welche deren Ein-
führung ferner beitreten.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, ist
so eben angekommen und zu haben:

Arithmetisch geordnetes
B e r z e i c h n i s s

der
am 16. März 1844 gezogenen Nummern
der
Lotterie von neun Realitäten in und bei
Villach in Kärnten.
1 Bogen in Folio. Preis 12 fr. E. M.

3. 434. (3)

Neueste Französische Grammatik!

Im Verlage der Buchhandlung von Ignaz Klang in Wien ist ganz neu erschienen und
bei Ign. Edl. v. Kleinmayr und Georg Lercher in Laibach zu haben, so wie in
allen Buchhandlungen in der österreichischen Monarchie vorräthig:

**Neue methodische Anleitung
zur schnellen Erlernung der
französischen Sprache.**

In 46 mäßigen Lectionen.
Von Mathias Schlegel,

öffentlichem Lehrer der französischen Sprache, und Inhaber einer französischen Lehranstalt in Wien.
382 Seiten Groß-Octav. Wien 1844. Velinp., im Umschlag brosch. 1 fl. 20 fr. CM

Vorrede des Verfassers: Unter den vielen
Grammatiken, welche dem nach Erlernung der fran-
zösischen Sprache verlangenden Deutschen zur Auswahl
zu Gebote stehen, möge auch meine Arbeit — ein
Plätzchen finden.

Zwei Anforderungen sind es, zu welchen der
Titel des gegenwärtigen Lehrbuches berechtigt: Neu-
heit der Methode, und eben dadurch schnelle Er-
reichung des ausgestreckten Zieles der Erlernung
der französischen Sprache; und von diesen
beiden Verheißungen mindestens einige Rechenschaft
zu geben, halte ich für meine Pflicht.

Da es bei der Philologie nicht nur auf ein
geübtes Fassungsvermögen, sondern auch — und zwar
vorzugeweise — auf ein gutes Gedächtniß ankommt,
so habe ich diese Seelenkraft besonders in Anspruch
genommen, und die Uebersetzungsübungen, vom Ar-
tikel angefangen, bis inclusive zu den Hilfszeitwör-
tern so eingerichtet, daß der Sprachbesessene diesel-
ben nur dann auszuarbeiten im Stande ist, wenn er
die den Aufgaben allezeit vorangehenden Beispiele,
unter der Rubrik: Kleine Sätze zum Auswen-
diglernen, gut memorirt haben wird: — im wi-
drigen Falle er genöthiget ist, jene Beispiele minde-
stens zu durchlesen, um diejenigen Sätze herauszu-
finden, aus welchen, mit einiger Veränderung, das
gegebene Thema besteht.

So werden Verstand und Gedächtniß auf eine
angenehme Weise geübt, und allmählig vorbereitet
zum schnelleren Auffassen und leichtern Behalten der
folgenden Regeln, zum gewandtern Ueberlegen der
immer schwieriger sich gestaltenden Aufgaben, und
somit zur schnellen Erreichung des erwünschten Zie-
les — zum Besitze einer soliden Sprachkenntnis.

Die Redetheile, so wie die übrigen grammati-
kalischen Regeln sammt ihren Ausnahmen, sind, mit
Vermeidung alles Schwulstigen und Weiterschweifigen
— also kurz und leichtfaßlich erklärt.

Die tabellarische Uebersicht der unregelmäßigen
Zeitwörter dürfte — da sie das Memoriren derselben
bei weitem erleichtert — dem Lernenden eine will-
kommene Stütze auf seiner mühevollen Bahn seyn,
so wie die Versinnlichung der französischen Construc-
tion mittelst einer Tabelle am Ende des Buches
nicht minder ein dem Zwecke entsprechender Vortheil
mehr seyn dürfte.

Ein reichhaltiges Vocabulär und gewählte Lese-
stücke nebst einigen der üblichsten Gebete schließen
das Werkchen.

Daß übrigens bei meiner Arbeit die besten Vor-
bilder in Hinsicht auf französische Sprache und Literatur
mein Hauptaugenmerk waren, bedarf wohl keiner
Erwähnung u. s. w.

Iffland im Schiller-Format, nicht Nachdruck, sondern
rechtmäßige Gemeingut-Ausgabe

zu Folge des Deutschen Bundesbeschlusses vom Jahre 1837.

Neue wohlfeile Pränumeration und Preisherabsetzung

von
Iffland's sämmtl. Theaterstücken.

Die allervollständigste, eleganteste Ausgabe,
welche im In- und Auslande bis dato existirt.

in 24 Bänden. Schiller-Format klein-S.

Mit Biographie des Verfassers, dann Porträt und Facsimile im schönsten Stahlstich, auf feinstem Belinpapier, mit größter typographischer Eleganz gedruckt, in Umschlägen broschirt.

Um den Ankauf dieser schon vollendeten, vollständigsten, elegantesten und rechtmäßigen Ausgabe zu erleichtern, und eine zeitgemäße Concurrrenz zu halten, haben wir uns entschlossen, selbe von jetzt an, nicht nur in 12 wöchentlichen Lieferungen, jede à 40 kr. E. M., und aus 2 Bänden bestehend (nach der Reihenfolge) auszugeben, sondern auch das ganze Werk (auf einmal zusammen genommen) während dieser Zeit anstatt um 8 fl. E. M. für 6 fl. E. M. abzutassen.

Der Inhalt des ganzen Werkes, wovon die mit * bezeichneten 17 Theaterstücke in keiner andern Gesamt-Ausgabe enthalten sind, ist folgender:

- | | |
|---|--|
| Achmet und Zenide, Schauspiel in 5 Aufzügen. | Leichter Sinn, Lustspiel in 5 Aufzügen. |
| Advokaten (die) Schauspiel in 5 Aufzügen. | Liebe um Liebe, ländl. Schauspiel in 1 Aufzuge. |
| Albert von Ebneisen, Trauerspiel in 5 Aufzügen. | *Liebe und Wille, ländl. Gespräch in einer Handlung. |
| Alfusach macht schartig, Schauspiel in 5 Aufzügen. | Luaffan, Fürst von Carisene, Prolog in 1 Aufzuge. |
| Alte und neue Zeit, Schauspiel in 5 Aufzügen. | Magnetismus (der), Nachspiel in 1 Aufzuge. |
| Aussteuer (die), Schauspiel in 5 Aufzügen. | Mann von Wort (der), Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Bewußtseyn, Schauspiel in 5 Aufzügen. | *Marionetten (die), Lustspiel in 1 Aufzuge. |
| *Brautwahl (die), Lustspiel in 1 Aufzuge. | Mündel (die), Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Dienstpflicht, Schauspiel in 5 Aufzügen. | *Nüßiggänger (die), Lustspiel in 1 Aufzuge. |
| *Duhautcour, Schauspiel in 5 Aufzügen. | *Nachbarschaft (die), Lustspiel in 1 Aufzuge. |
| Eichenkranz (der), Dialog in 1 Aufzuge. | *Oheim (der), Lustspiel in 5 Aufzügen. |
| *Einung (die), Schauspiel in 1 Aufzuge. | *Potterer (der gutherzige), Lustspiel in 3 Aufzügen. |
| Elise von Walberg, Schauspiel in 5 Aufzügen. | Reise nach der Stadt (die), Lustspiel in 5 Aufzügen. |
| Erbschaft des Vaters (das), Schauspiel in 4 Aufzügen. | Reue verfährt, Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Erinnerung (die), Schauspiel in 5 Aufzügen. | *Rückwirkung, Lustspiel in 1 Aufzuge. |
| Familie Donau (die), Lustspiel in 5 Aufzügen. | Scheinverdienst, Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Figaro in Deutschland, Lustspiel in 5 Aufzügen. | Selbstbeherrschung, Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| *Flatterhafte (der), Lustspiel in 3 Aufzügen. | *Sevigné (Frau von), Schauspiel in 3 Aufzügen. |
| Frauenstand, Lustspiel in 5 Aufzügen. | Spiele (der), Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Fremde (der), Lustspiel in 5 Aufzügen. | *Taufschein (der), Lustspiel in 1 Aufzuge. |
| Friedrich von Oesterreich, Schauspiel in 5 Aufzügen. | *Töchter (die erwachsenen), Lustspiel in 3 Aufzügen. |
| Gestalteten (die), Schauspiel in 1 Aufzuge. | Vaterfreude (die), Vorspiel in 1 Aufzuge. |
| Gewissen (das), Trauerspiel in 5 Aufzügen. | Vaterhaus (das), Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Hogestolgen (die), Lustspiel in 5 Aufzügen. | Verbrechen aus Ehrsucht, Fam. Gem. in 5 Aufzügen. |
| Hausfreunde (die), Schauspiel in 5 Aufzügen. | Verbrüderung (die), Schauspiel in 1 Aufzuge. |
| Hausfeinden, Lustspiel in 5 Aufzügen. | Veermächtniß (das), Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| *Haustyrann (der), Schauspiel in 5 Aufzügen. | Veteran (der), Schauspiel in 1 Aufzuge. |
| *Heinrich's V. Jugendjahre, Lustspiel in 3 Aufzügen. | Vormund (der), Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Herbsttag, Lustspiel in 5 Aufzügen. | *Wohn? Schauspiel in 5 Aufzügen. |
| Höhen (die), Schauspiel in 5 Aufzügen. | |
| Jäger (die), ländl. Sittengemälde in 5 Aufzügen. | |
| Kokarden (die), Trauerspiel in 5 Aufzügen. | |
| Komet (der), Posse in 1 Aufzuge. | |
| Künstler (die), Schauspiel in 5 Aufzügen. | |

Wien am 24. Februar 1844.

Biographie u. B. Iffland's.
Theatralische Laufbahn u. B. Iffland's.
Porträt und Facsimile u. B. Iffland's.

Buch- und Verlags-handlung von Ignaz Klang.
Zu haben bei Ign. Erlen von Kleinmayr u. S. Perger in Laibach.